

Gewappnet für die Zukunft

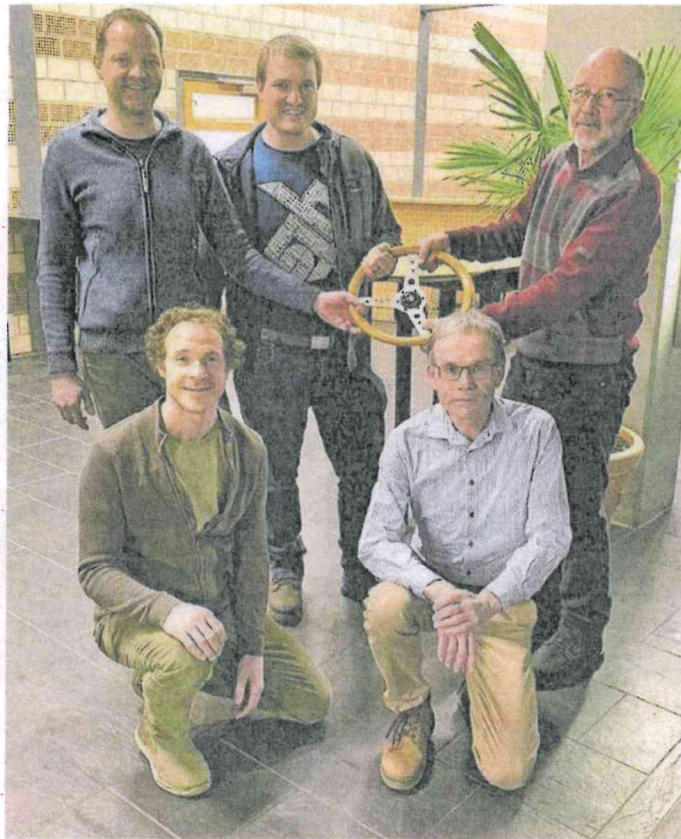
Ein Co-Präsidium wird den Jodlerklub Heimelig in die musikalische Zukunft lenken.

Daniel Oberle

Seit acht Jahren steht Alfons Birbaum als umsichtiger Präsident an der Spitze des Jodlerklubs Heimelig. Alfons steckte als umtriebiger «Chrampher» sein ganzes Herzblut in die Führung des Vereins. Überall und jederzeit war er auf der Suche nach Engagements für den Klub, bereitete Partituren vor, erstellte Dateien mit den Tönen der einzelnen Stimmen und verteilte unsere Gönnerbriefe, teilweise sogar per Fahrrad. Nachdem er in den Vorstand des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes gewählt wurde, entschied er sich, beim Jodlerklub Heimelig etwas kürzerzutreten.

Der ehemalige Präsident bleibt dem Klub als Sänger erhalten

Leider mussten wir wegen der Coronapandemie die Hauptversammlung erneut schriftlich abhalten. Deshalb



Markus Bacher (hinten links) und Benjamin Kohler (Co-Präsidenten), Alfons Birbaum (ehemaliger Präsident) mit den Neumitgliedern Raffael Schicker und Othmar Wiss.

Bild: pd

entschieden wir uns nach den verkündeten Lockerungen, Alfons anlässlich eines gemeinsamen Nachtessens offiziell als Präsident zu verabschieden. Als Sänger bleibt er uns zum Glück weiterhin erhalten.

Zwei neue Kameraden werden in den Verein aufgenommen

Der Jodlerklub Heimelig wird künftig durch ein Zweiergespann gesteuert. Der aktuelle Vizepräsident, Benjamin Kohler, und unser zweiter Tenor, Markus Bacher, übernehmen diese Aufgabe gemeinsam in einem Co-Präsidium. Der restliche Vorstand sowie der zweite Rechnungsrevisor, Roland Müller, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Erfreulicherweise konnten wir mit Raphael Schicker und Othmar Wiss zwei neue Kameraden in unseren Jodlerklub aufnehmen. Der ganze Klub dankt Alfons für seine grosse und wertvolle Arbeit. Den beiden neuen Co-Präsidenten sowie dem gesamten Vorstand wünschen wir viel Erfolg und den beiden neuen Kameraden viele tolle Erlebnisse bei unserem schönen Hobby.